

Radfahren im Bezirk Völkermarkt: Sicherheit geht vor!

Im Bezirk Völkermarkt stiegen die Fahrrad- und E-Bike-Unfälle im letzten Jahr. Bisher wurden in diesem Jahr bereits neun Fahrrad- und acht E-Bike-Unfälle gemeldet. Erfahren Sie mehr über die Entwicklungen und Sicherheitstipps.

Im Bezirk Völkermarkt erfreuen sich Fahrräder und E-Bikes wachsender Beliebtheit, insbesondere in der Freizeitgestaltung. Doch nicht jeder Radausflug verläuft ohne Vorfälle. Der stellvertretende Bezirkspolizeikommandant Gerhard Raffer berichtete von besorgniserregenden Zahlen zu Fahrradunfällen im Bezirk. In den letzten Jahren ist eine steigende Tendenz bei Unfallzahlen zu beobachten.

Speziell letztes Jahr wurden neun Unfälle mit Fahrrädern und zwölf mit E-Bikes registriert, die eine polizeiliche Intervention erforderten. Die Zahlen aus 2021 zeigen eine noch höhere Alarmstufe: 30 Fahrradunfälle und 14 E-Bike-Unfälle wurden dokumentiert. Deutliche Schwankungen lassen sich auch zwischen den Jahren erkennen: Während 2022 nur noch 12 Fahrrad- und 19 E-Bike-Unfälle stattfanden, zeigt sich der Trend für 2023 ebenfalls bedenklich. Bisher verzeichnet die Polizei bereits neun Fahrradunfälle und acht Unfälle mit E-Bikes.

Unfallstatistik und Entwicklung

Die steigenden Unfallzahlen veranlassen die Behörden zur Vorsicht. Fahrradfahren kann eine hervorragende Möglichkeit sein, die Umgebung zu erkunden und fit zu bleiben. Doch es ist

wichtig, sicherzustellen, dass man auf den Straßen gut geschützt ist. Auch in Völkermarkt sind viele Menschen auf den Straßen unterwegs, und die Sicherheit der Radfahrer sollte oberste Priorität haben.

Die Polizei registriert die Vorfälle genau, um Trends zu erkennen und gegebenenfalls präventiv eingreifen zu können. Raffer bekräftigt die Bedeutung dieser Statistiken, um das Bewusstsein für die Unfallgefahren zu schärfen. Die unterschiedlichen Zahlen in den Jahren reflektieren die wechselnden Bedingungen, wie Wetter, Verkehrsaufkommen und die beliebtesten Fahrradstrecken.

Die Entwicklung der Unfallzahlen macht deutlich, wie notwendig es ist, auf Risikofaktoren zu achten und ideale Bedingungen für Radfahrer zu schaffen. Wenn unzählige Menschen ihre Fahrräder nutzen, ist das ein gutes Zeichen, könnte jedoch auch zu einer steigenden Zahl von Unfällen führen.

Für alle, die regelmäßig mit dem Rad unterwegs sind, ist es unerlässlich, auf die eigene Sicherheit zu achten und vorsichtige Fahrweise an den Tag zu legen. Die Polizei bleibt wachsam und appelliert an die Radfahrer, defensiv zu fahren. Weitere Informationen zu diesem Thema und den genauen Unfallstatistiken finden sich in einem ausführlichen Bericht **auf www.kleinezeitung.at**.

Details

Quellen

• **www.kleinezeitung.at**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at